

Körpereigene Wirkstoffe

Natürlicher Trend



Nicht nur in der Kosmetik herrscht der allgemeine Trend, wenn möglich, auf körpereigene oder natürliche Wirkstoffe zurückzugreifen. Auch in der ästhetischen Medizin liegen diese Wirkstoffe im Trend. Im Interview verrät Dermatologin **Dr. med. Elisabeth Schuhmachers**, wo ihre Potentiale liegen

Die Interviewpartnerin



Dr. med. Elisabeth Schuhmachers ist Fachärztin für Dermatologie und Inhaberin einer Praxis für Dermatologie und ästhetische Medizin in der Münchener Innenstadt.

medical BEAUTY FORUM: Was sind körpereigene Wirkstoffe und wo liegen ihre Vorteile?

Dr. med. Elisabeth Schuhmachers: Körpereigene Wirkstoffe sind streng genommen nur Eigenblut, auch bekannt unter Vampirlift oder PRP, und Eigenfett. Dabei handelt es sich um sogenannte autologe Stoffe. Hyaluronsäure und Kollagen finden

sich zwar im Körper, werden aber im Labor hergestellt und sind daher im engeren Sinne nicht körpereigen oder körperident zu nennen.

In der ästhetischen Medizin sind Eigenblut und Eigenfett im Vormarsch, weil sie ein relativ geringes Nebenwirkungsspektrum aufweisen im Vergleich zu „Fremdstoffen“, die der Körper auch als fremd erkennt und darauf mit Unverträglichkeitsreaktionen (UVR) reagieren kann.

Dazu gehören vor allem Silikon, das ein hohes Nebenwirkungsspektrum aufweist, und Substanzen wie Polyacrylamid. Beide sind aus diesem Grund vom Markt. Trotzdem spielen sie insofern noch eine Rolle, als dass sie permanente Füllsubstanzen sind. Wenn in der Anamnese solche permanenten Filler auftauchen, besteht bei einer erneuten Unterspritzung die Gefahr, dass es zu Granulombildung in den alten Füllern kommt.

Wie wirkt die Eigenblutbehandlung, für wen ist sie gut geeignet und wo liegen die Kosten?

Bei der Behandlung mit Eigenblut wird Blut abgenommen und mit einem speziellen Trenngel zentrifugiert, sodass das thrombozytenreiche Plasma, platelet rich plasma, kurz PRP genannt, übrig bleibt. Dieses wird dann mit feinen Nadeln oder stumpfen Kanülen in die Haut eingebracht.

Zu diesem Zeitpunkt leben die Thrombozyten noch und geben Botenstoffe ab, die das Gewebe zur Regeneration und zur Eigenproduktion von kollagenen und elastischen Fasern anregen sollen. Ich mische das PRP gern mit unvernetzter Hyaluronsäure, da diese diesen Effekt noch verstärkt und aufgrund ihrer Wasserbindungskapazität auch zu einer guten Feuchtigkeitsversorgung der Haut führt.

Es empfiehlt sich eine Behandlung mit mindestens drei Sitzungen im Abstand von drei Wochen, danach sollte die Behandlung alle sechs Monate wiederholt werden. Die Methode eignet sich sehr gut für jüngere Frauen, die den Hautalterungsprozess verzögern wollen und sich ein frischeres Aussehen wünschen. Die Kosten belaufen sich je nach Areal und Menge ab 400 Euro pro Sitzung.

Glätten & Straffen

Und wie sieht es mit Eigenfett aus?

Bei der Behandlung mit Eigenfett wird mittels Kanülen Fett an einer geeigneten Körperstelle (Oberschenkel, Bauch, Po) entnommen, aufbereitet und danach unter die Haut ins Unterhautfettgewebe gespritzt. Vorteile der Behandlung sind die gute Verträglichkeit und lange Haltbarkeit. Die Nachteile: Es kommt oft zu Asymmetrien nach der ersten Behandlung, da man nicht exakt gleich viele Fettzellen pro Seite injizieren kann und weil nicht absehbar ist, wie viele Zellen pro Seite wieder abgebaut werden. Es ist fast immer eine zweite Behandlung nötig. 2. Nachteil: relativ häufig Hämatome und Schwellungen nach dem Eingriff. Der Eingriff ist theoretisch in jedem Alter möglich, geeignet für Patienten, die eine lange Haltbarkeit schätzen und schon ausgeprägte Volumenverluste haben. Ich selbst bevorzuge Hyaluronsäure (HA). Sie ist die am häufigsten verwendete Füllsubstanz, und das aus gutem Grund. Sie wird in den allermeisten Fällen sehr gut vertragen, ist in vielen verschiedenen Viskositäts- und Vernetzungsgraden erhältlich und in nahezu allen Gesichtsbereichen anwendbar.

Worin liegt das Potenzial von Hyaluronsäure?

Bei Hyaluronsäure handelt es sich um ein mehrkettiges Zuckermolekül, das natürlicherweise im Körper vorkommt. Ihre Aufgabe ist es, Feuchtigkeit zu binden und den Stofftransport zwischen den Zellen zu verbessern. Ein Molekül HA kann das bis zu 1000-Fache seines Molekulargewichtes an Wasser speichern. Sie hat eine antioxidative Wirkung und regt die körpereigenen Fibroblasten zur Eigenkollagenproduktion an. In der ästhetischen Medizin findet sie ihre Anwendung, um Volumenverluste auszugleichen, Falten zu füllen, Lippen zu vergrößern und die Haut zu revitalisieren. Die Behandlung ist ab 300 Euro erhältlich. Im Gegensatz zu Hyaluronsäure ist Kollagen aufgrund seines höheren Nebenwirkungsrisikos weitgehend vom Markt verschwunden. So besteht beispielsweise eine hohe Allergiegefahr durch die Sensibilisierung durch Kollagen.

Warum sind diese naturidenten und natürlichen Wirkstoffe so gefragt?

Viele Menschen wollen nichts Chemisches oder Fremdes mehr gespritzt bekommen. Es herrscht ein gewisses Bedürfnis der Menschen immer mehr in Richtung Natürlichkeit, auch im Behandlungsergebnis. Hinzu kommt, dass alle drei Wirkstoffe, PRP, Eigenfett und Hyaluronsäure sehr gut verträglich sind. PRP und Eigenfett zeigen überhaupt keine Allergien. Bei Hyaluronsäurefillern werden selten Nebenwirkungen beschrieben. Nebenwirkungen, die auftreten können, reichen von lokalen Rötungen und Überwärmungen bis zur Granulombildung. Letztere ist eine Immunreaktion auf die gespritzte Substanz, die typischerweise nach 4–6 Monaten auftritt. Meistens sind Granulome als Verhärtungen zu tasten, es gibt aber auch entzündliche, ulzerierende oder zystische Varianten. Die gefürchtetste Komplikation von Füllsubstanzen ist der arterielle Verschluss von Endarterien. MS



Fachvorträge beim 2. Anti-Aging-Kongress

Besuchen Sie den **2. Anti-Aging-Kongress** am Sonntag, **23. Oktober 2016** auf der **31. BEAUTY FORUM MÜNCHEN**.



In **Session 1 „Anti-Aging in der ästhetischen Medizin“** von **9.00–11.15 Uhr** spricht Dr. med. Dr. med. dent. Frank Muggenthaler (Bild oben) in seinem Fachvortrag „**Natürlich frisch in jedem Alter – dank Filler, Botox, Fäden & Co**“ über minimalinvasive Verjüngungsmethoden. Im zweiten Vortrag von Session 1 referiert Dr. med. Wolfgang Redka-Swoboda (Bild unten) über das „**Multivalent Hyaluronsäure – Update Indikationen, Techniken und Nachkontrolle**“.

Weitere Infos finden Sie unter www.beauty-fairs.de/muenchen/programm-vortraege/anti-aging-kongress

Kigelia-Liposomen-Konzentrat
Straffende Pflege für die Augenpartien, Hals und Dekolleté



Anti-Falten-Serum
Spilanthol führt zur einer sichtbaren Glättung der Mimikfalten

Hyaluronsäure-Liposomen-Plus
Kombi-Präparat für feuchtigkeitsarme und atrophische Haut



55 Pflegepräparate sowie 37 Wirkstoffkonzentrate bilden das vielseitige individuelle Pflege- und Anti-Aging-Programm. Das dermaviduals®-System bietet ein umfassendes korneotherapeutisches Gesamtkonzept, insbesondere für die sensible und die Problemhaut.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Betreuung und Beratung bei der Produktauswahl und der Wirkstoffkombination. Besuchen sie unsere Internetseite und nutzen Sie unser weitreichendes Text- und Videoangebot.

Dr. Hans Lautenschläger
KOKO GmbH & Co.KG
Moltkestr. 25
42799 Leichlingen
Tel. 02175-16601-0

www.dermaviduals.de